

U_f	1,4	V
I_f	25	mA

Meßwerte

Anodenspannung	U_a	40	67,5	90	V
Gittervorspannung	U_g	0	-1,5	-2,5	V
Anodenstrom	I_a	1,2	1,7	2,1	mA
Steilheit	S	0,8	0,95	1	mA/V
Verstärkungsfaktor	μ	14	14	14	

Betriebswerte. Als selbstschwingende Mischröhre

Betriebsspannung	$U_a = U_b$	67,5	90	90	V
Anodenvorwiderstand	R_a	—	5	—	k Ω
Gitterableitwiderstand	R_g ¹⁾	1	1	1	M Ω
Gitterstrom	I_g	3,5	4	4,5	μ A
Anodenstrom	I_a	1,4	1,9	2,2	mA
Mischsteilheit	S_c	370	400	420	μ A/V
Oszillatorspannung ($I_g \cdot R_g$)	U_{osz}	3,5	4	4,5	V
Elektronischer Eingangswiderstand bei $f = 100$ MHz	r_{e100}		ca. 13		k Ω

¹⁾ Um gutes Anschwingen zu gewährleisten, ist R_g an $-f$ zu legen.

Grenzwerte

Anodenkaltspannung	U_{a0}	120	V
Anodenspannung	U_a	90	V
Anodenbelastung	N_a	0,25	W
Kathodenstrom	I_k	2,5	mA
Gitterableitwiderstand	R_g	3	M Ω

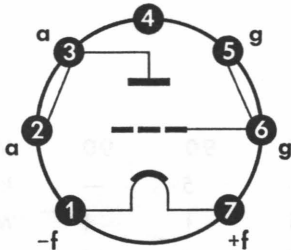
Bezugspunkt für alle Spannungswerte ist das negative Heizfadeneende.



Kapazitäten

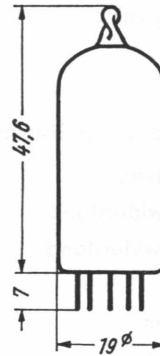
Eingang	C_e	0,85	pF
Ausgang	C_a	1,5	pF
Gitter—Anode	$C_{g/a}$	2,8	pF

Sockelschaltbild



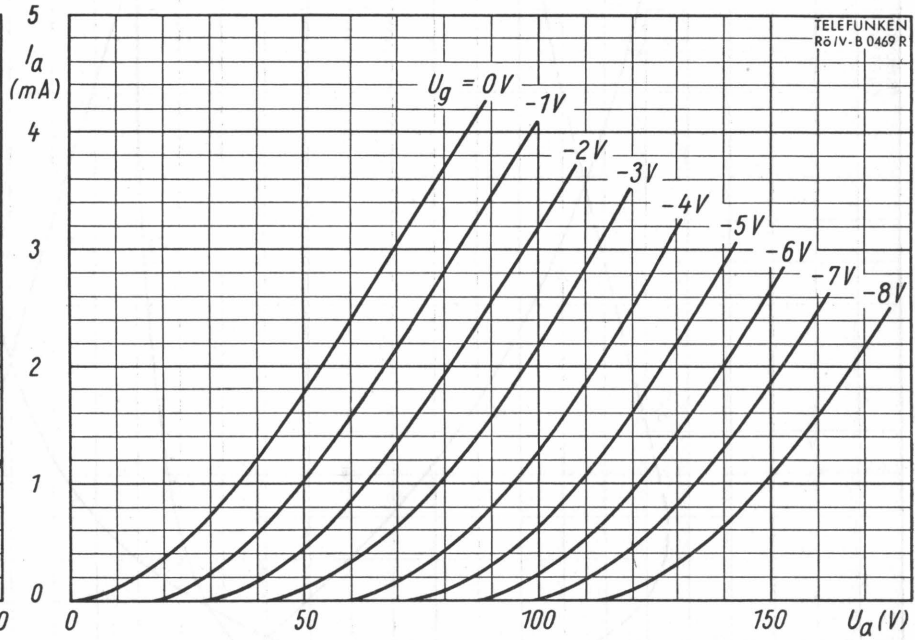
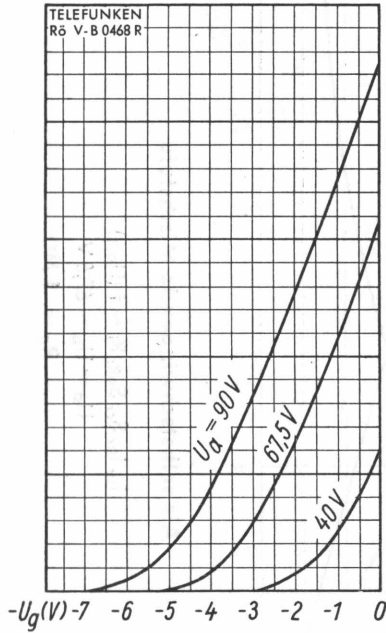
Freie Stifte bzw. freie Fassungskontakte dürfen nicht als Stützpunkte für Schaltmittel benutzt werden.

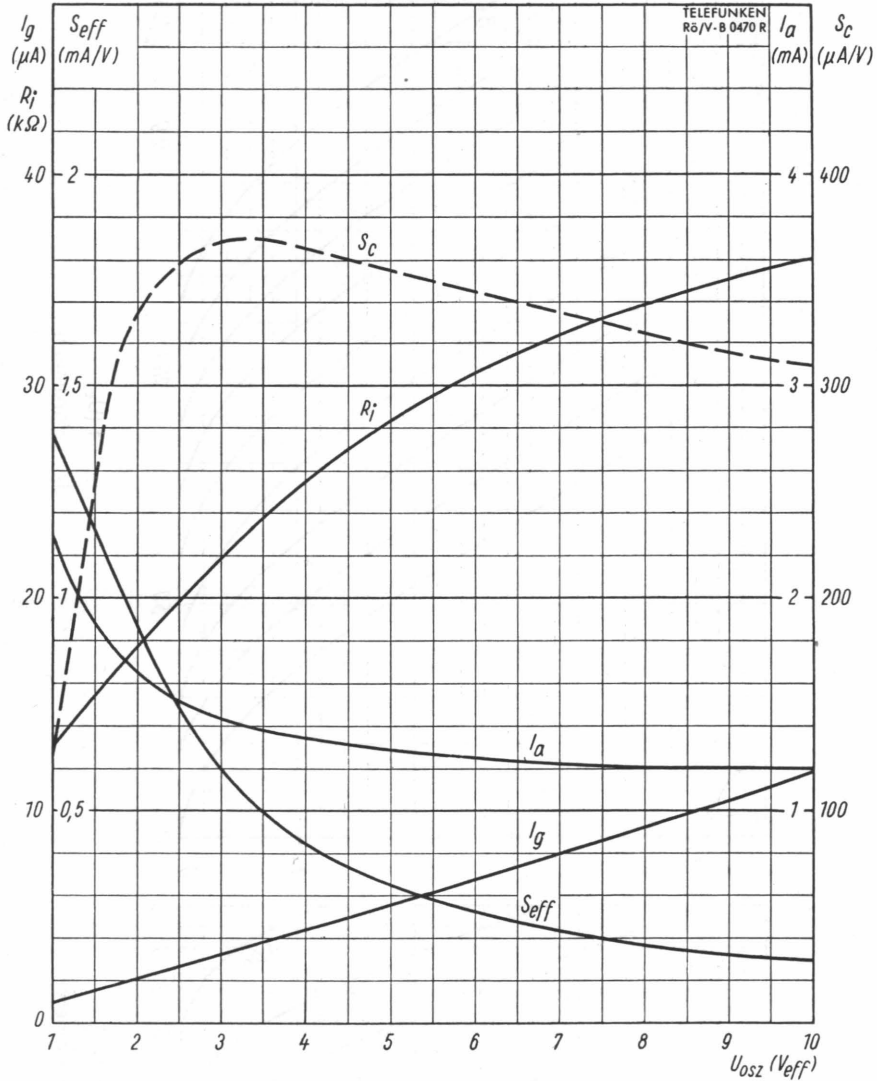
max. Abmessungen
DIN 41 537, Nenngröße 38, Form A



Gewicht: max. 10 g

Wenn notwendig muß gegen Herausfallen der Röhre aus der Fassung Vorsorge getroffen werden.





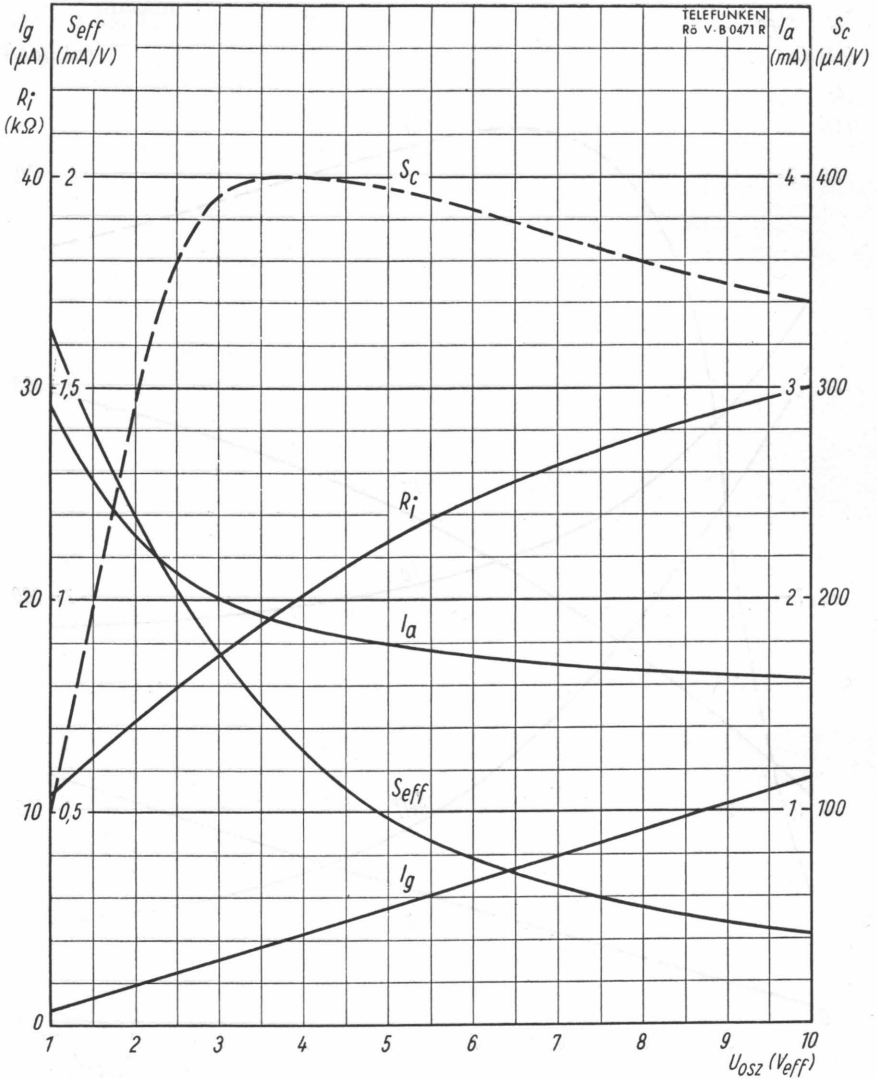
Als selbstschwingende Mischstufe

$$I_a, I_g, S_c, S_{eff}, R_i = f(U_{0sz})$$

$$U_a = U_b = 67,5 \text{ V}$$

$$R_g = 1 \text{ M}\Omega$$





Als selbstschwingende Mischstufe

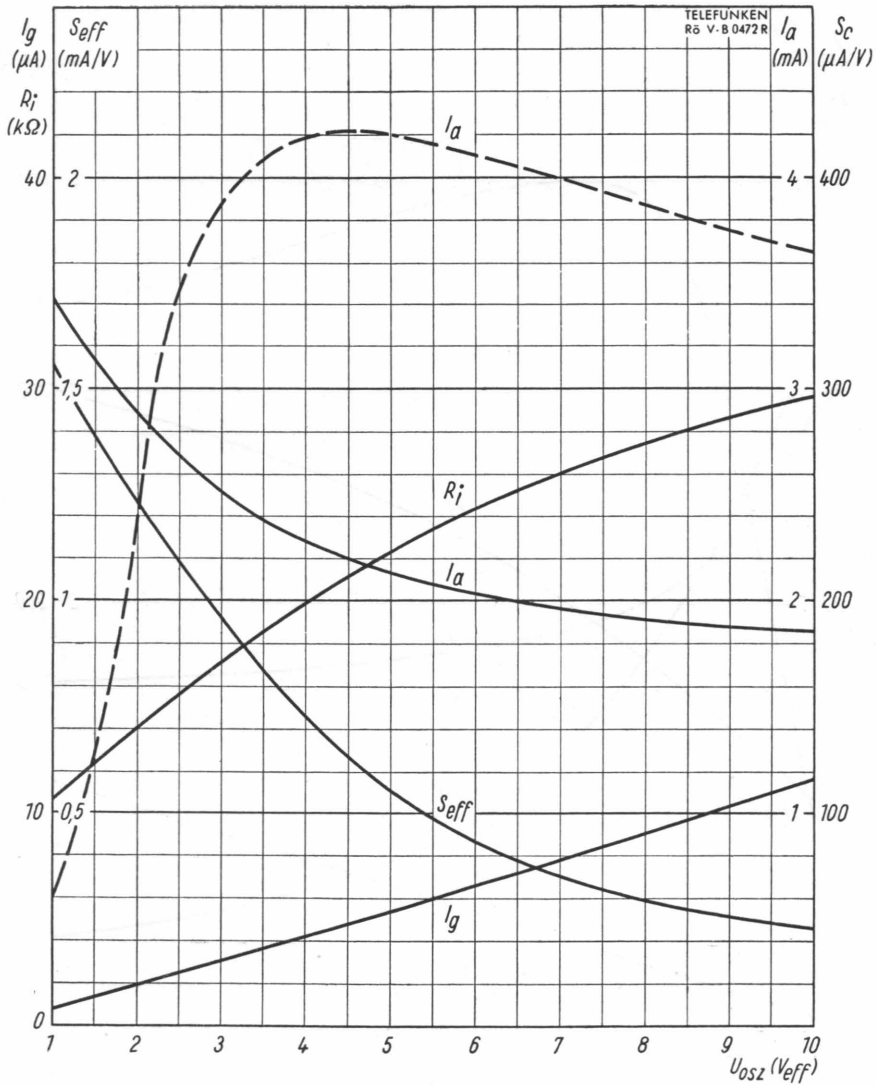
$$I_a, I_g, S_c, S_{eff}, R_i = f(U_{Osz})$$

$$U_{Oz} = U_b = 90 V$$

$$R_{av} = 5 k\Omega$$

$$R_g = 1 M\Omega$$





Als selbstschwingende Mischstufe

$$I_a, I_g, S_c, S_{eff} = f(U_{0sz})$$

$$U_a = U_b = 90 V$$

$$R_{g1} = 1 M\Omega$$

